

Bert Stern: Original Madman



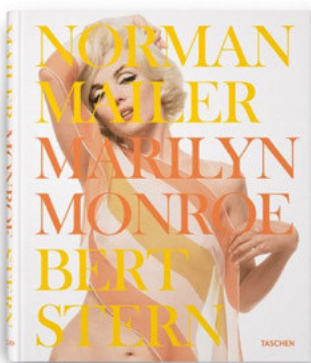
Photograph by Irving Penn

Heutzutage wird ja alles, was mit Werbung und sechziger Jahren zu tun hat, als »Original Mad Men« verkauft. Im Leben des Fotografen Bert Stern ging es über weite Strecken jedenfalls weitaus aufregender zu als in der Serie ...

Entsprechend spannend ist die vielgelobte, **93-minütige Dokumentation »Bert Stern - The Man Who Shot Marilyn«**, die am Sonntag, 5. August, um 17 Uhr bei **Arte läuft**. Anlass für die Ausstrahlung des 2011 entstandenen Films ist zwar der 50. Todestag von Marilyn Monroe, denn Bert Stern war der Letzte, mit dem sie eine große, berühmt gewordene Foto-Session hatte.

Zu jenem Zeitpunkt war Stern aber längst ein Starfotograf wie aus dem Bilderbuch: erfolgreich, gutaussehend, stets die **begehrtesten Frauen des Planeten oder die coolsten Werbekampagnen fotografierend** und mit der weltberühmten Ballerina Allegra Kent verheiratet. In den siebziger Jahren dann die Krise, sein Fotostudio mit vierzig Angestellten bricht zusammen, seine Frau verlässt ihn und so fort. In den Achtzigern aber schafft er ein Comeback, arbeitet wieder für »Vogue« und andere Kunden. Von all dem berichtet er im Film mit faszinierender Offenheit.

Was das Shooting mit Marilyn angeht, so ist dazu ein **Buch beim Taschen-Verlag** erschienen, mit Texten des Schriftstellers Norman Mailer.



Norman Mailer/Bert Stern: Marilyn Monroe

Hardcover, 27 x 32,6 cm, 276 Seiten, € 49,99

ISBN 978-3-8365-3943-2

Ausgabe: Deutsch

Taschen Verlag